

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**

Studienrichtung: **H** Wildtierökologie und Wildtiermanagement

2. Gastinstitution: **Murdoch University**

Gastland: **Australien**

3. Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes: **von 19.07.2022 bis 31.11.2022**

Studienjahr: **3.**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	5
Studierende / Freunde	1
Lehrende an der BOKU	4
Studienpläne	4
Gastinstitution	3
BOKU International Relations	5
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100 %	3.)	%
2.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Australien ist ein deutlich größerer Land als man glaubt. Daher ist es wichtig, sich zuvor über das vorherrschende Wetter zu informieren. In Perth war es z.B. im Winter kalt und sehr regnerisch (im August hat es immer mehrere Tage die Woche geregnet). Auch gibt es kein typisches Australisches Essen, sondern es eher zusammen gewürfelt aus den verschiedenen Einwanderungsgruppen.

8. Gastinstitution

Die Murdoch University hat eine sehr einfach verständliche Homepage, wenn es aber um die Hilfe von Mitarbeitenden geht, was Anmeldung betrifft, ist diese nicht wirklich leicht zu bekommen. Es kann gut sein, dass dies auch an Corona lag, aber ich habe eine Antwort immer erst nach mehrmaligen Nachfragen und auch Anrufen bekommen. (Zwecks Anrufen kann ich Internettelefonie sehr empfehlen, ich habe Mytello benutzt). Ansonsten sind die Professor*innen sehr nett und unterstützend, an der Murdoch pflegt man eher ein persönliches Miteinander. An der Murdoch ist es ein richtiges Business, internationale Studierende an die Universität zu holen, da diese deutlich mehr Studiengebühren zahlen, als die nationalen Studierenden. Daher gibt es ab und zu Veranstaltungen für die internationalen Studierenden, wie ein Essen, Veranstaltung usw. Als Austauschstudierende darf man da auch teilnehmen. Die Veranstaltungen waren immer sehr spannend, würde ich also definitiv weiterempfehlen.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	5
von Lehrkräften an der BOKU	4
von der Gastinstitution	2
von Studierenden an der Gastinstitution	2
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Fang frühzeitig mit der Bewerbung an, es kann sein, dass du längere Zeit auf eine Rückmeldung warten musst.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Den typischen australischen Akzent wirst du an der Universität nicht finden. Falls es dir bisher schwer fällt, immer alles zu verstehen, habe keine Angst. In die englische Sprache kannst du dich leicht hereinfinden, vor allem wenn du auch die ganze Zeit Englisch redest, hörst, denkst usw.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:
Prinzipiell gab es viele Pläne Veranstaltungen durchzuführen, der Plan war wöchentlich eine Aktivität zu haben (z.T. auch nur Filmeabende), aber leider fand von den ganzen Plänen nichts statt.
Die North-West Tour, die auf der Website angepriesen wurde, konnte leider nicht stattfinden, da die Kosten anscheinend zu hoch waren. (Ich habe sie dann privat mit anderen Austauschstudierenden gemacht, und empfehle jedem diese zu machen, sei es mit der Uni oder privat organisiert):
Ansonsten gab es ein paar Veranstaltungen für internationale Studierende (das sind die, die ihr ganzes Studium dort absolvieren). Aber auch die Austauschstudierende sind dort erwünscht.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1500 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1100 €

davon:

Unterbringung	600	€ / Monat
Verpflegung	300	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort	0	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	2	€ / Monat
Studiengebühren	0	€ / Monat
Sonstiges:		€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Ich fand es sehr spannend, die Unterschiede von den australischen Tierarten zu den europäischen Tieren kennen zu lernen.

In soziokultureller Hinsicht:

Viele verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Erde

25. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

nein

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja

Nein

Weiß ich nicht

wenn ja warum:

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Fällt mir nichts ein

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich hatte drei Vorlesungen, wildlife biology, marine pollution und climate change adaptation in societies and ecosystems, zwei von denen waren Bachelor Kurse und einer ein Master Kurs. Bei Wildlife biology haben wir viele Exkursionen gemacht, die VL ist auf jeden Fall sehr zu empfehlen, man sieht viele australischen Tiere. Man arbeitet auch direkt bei einer Untersuchung zu Quendas auf dem Campus mit, wir haben sie eingefangen, untersucht und dann wieder freigelassen. Mit der Marine pollution VL haben wir auch ein paar Exkursionen gemacht, unter anderem ein Bootsausflug. Bei der VL climate change haben wir keine Exkursionen gemacht, dafür kamen am Ende der VL mehrere Gastvortragende vorbei.

Was ich gerne zuvor gewusst hatte, war dass es auf dem Village von der Murdoch University (d.h. die Studentenwohnheime) zwei verschiedene Gebäude gibt. Die Nord- und Südgebäude, das Nord ist deutlich neuer und wird auf der Website dargestellt, ist aber teurer als das Südgebäude. Vom letzten gibt es, meines wissens nach, keine Bilder auf der Website. Diese sind deutlich älter und das sieht man den Gebäuden auch an. Ich habe im alten Teil (Südgebäude) in einer 8er WG gewohnt, für ein Semester ist das auf jeden Fall okay. Ebenfalls würde ich empfehlen, dass wenn ihr am Tag, wo ihr ankommt, noch genügend Zeit habt, dann geht lieber zum KMart und kauft euch dort Bettwäsche, ist auf jeden Fall günstiger als das Angebot von dem Campus. Bevor ihr euch mit Küchenzubehör und co eindeckt, geht zuvor zum Büro vom Campus und fragt nach dem "treasure room", da findet ihr viele Dinge, die anderen Studierende zurückgelassen haben.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die vielen verschiedenen Menschen aus verschiedenen Ländern, mein gewachsenes Selbstbewusstsein im Umgang mit Englisch. Die vielen verschiedenen Orte die ich besuchen durfte.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Informiert euch gut, was ihr mitnehmen wollt und auch braucht, organisiert alles was noch von zuhause möglich ist.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.